Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 55 (1980)

Heft: 11

Artikel: Panzerartillerie im Gebirge

Autor: Kürsener, Jürg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-705432

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Panzerartillerie im Gebirge

Hptm Jürg Kürsener, Lohn

Die zunehmende Mechanisierung der Artillerie bei vorläufig unveränderter Zahl an Waffenplätzen zwingt die Armee, nach anderen Lösungen Ausschau zu halten. Die ohnehin stark belegten für die Ausbildung mechanisierten Truppen geeigneten Waffenplätze vermögen die zusätzlich auf die Panzerhaubitze M-109 Al umgeschulten Artillerieabteilungen kaum mehr aufzunehmen. Dies hat dazu geführt, dass in letzter Zeit einzelne Abteilungen ihren Wiederholungskurs teils in den Alpen absolvierten, wo einige für die Schiessausbildung gut geeignete Stellungsräume und Zielgebiete gefunden werden konnten. Touristische und wetterbedingte Auflagen setzen selbstverständlich auch hier der Ausbildung Grenzen.

Die Panzerhaubitz Abteilung 10 hat unlängst zum ersten Mal einen solchen für einen mechanisierten Verband sicher ungewöhnlichen «Gebirge WK» absolviert, der allerdings angesichts der prächtigen Herbsttage allen Wehrmännern in bester Erinnerung bleiben dürfte. Vor herrlicher Bergkulisse hatte die Abteilung Gelegenheit, die «Gebirgstauglichkeit» der Panzerhaubitze unter Beweis zu stellen. Dazu bestand reichlich Gelegenheit, denn innert wenigen Tagen wurde in verschiedenen abwechslungsreichen Übungen der Simplon, der Nufenen, die Furka, der Gotthard, der Oberalp und zuletzt die Schöllenenschlucht entweder überquert oder streckenweise befahren. Zweifellos hat die als erster solcher Verband einen derartigen WK leitende Panzerhaubitz Abteilung damit Pionierarbeit geleistet. Verschiedentlich konnte sie dies zahlreichen Gästen demonstrieren.

Der Bildbericht soll einige Eindrücke von diesem einmaligen Wiederholungskurs — mittlerweilen werden sie fast zur Regel – vermitteln.

1 Vor imposanter Bergkulisse bewältigt hier eine Panzerhaubitze M-109 Al der Panzerhaubitz Abteilung 10 die Passstrasse des Nufenen auf der Fahrt ins Bedrettotal.

2 Interessierte Gäste der Offiziersgesellschaft Oberwallis inspizieren eine Panzerhaubitze während einer Demonstration im Raume des Simplonpasses.

3 Stolz präsentiert hier ein Unteroffizier die verschiedenen Munitionstypen der 155 mm Panzerhaubitze anlässlich einer Demonstration auf dem Simplonpass.

4 Mittels «Faun» Kranwagen können die schweren Aggregate der Panzerhaubitzen innert kurzer Zeit ausgebaut und ersetzt werden.

5 Eine Panzerhaubitze M-109 Al der Pz Hb Bttr I/10 hat in der Nähe des Pfynwaldes im Rhonetal soeben Stellung bezogen und legt die Sicherheitsgrenze rechts fest.

1

2

3

4

5